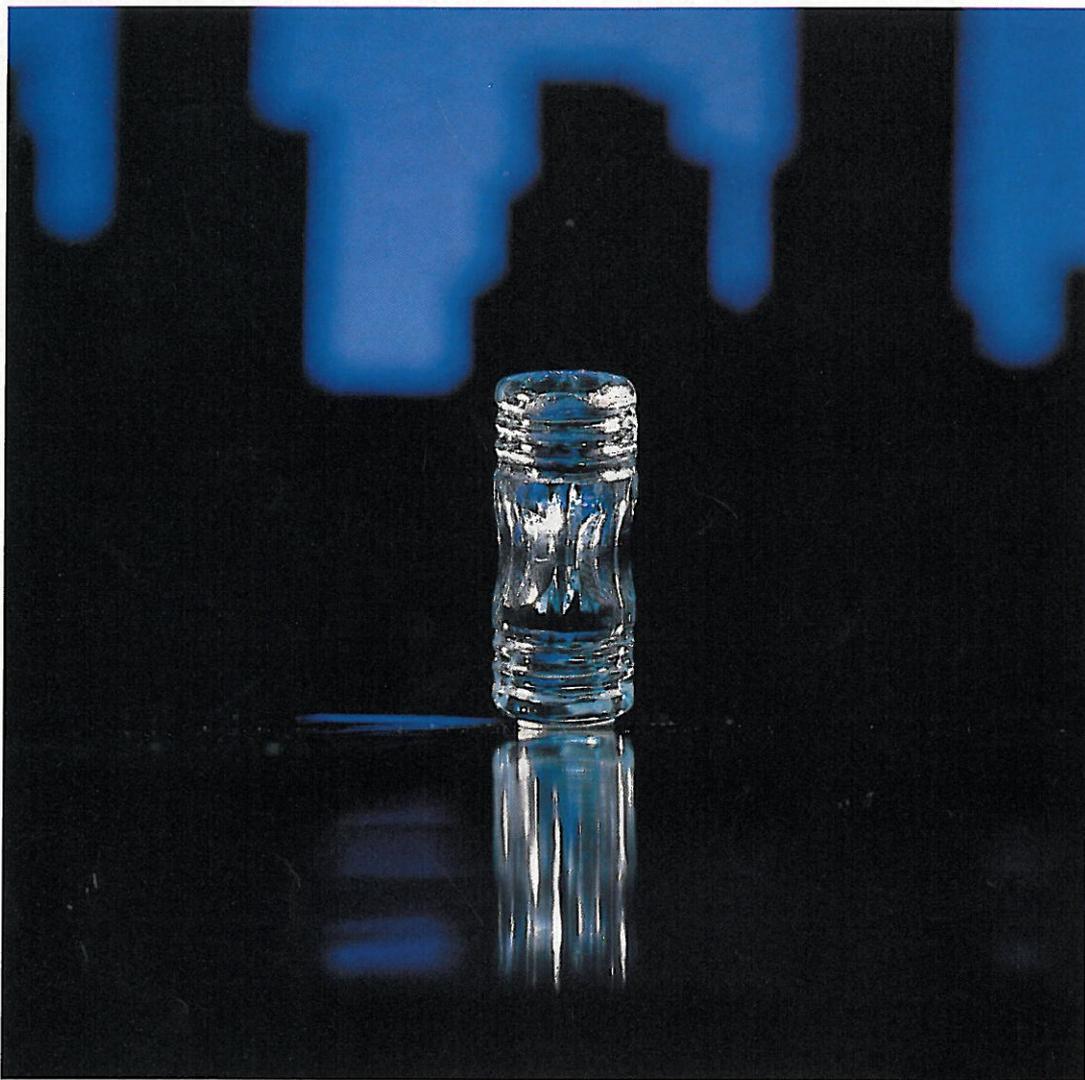


DEUTSCHER SCHMUCK-
UND EDELSTEINPREIS
IDAR-OBERSTEIN 1987





Gruppe 1
2. Preis Michael McCue Dyber





Zum 18. internationalen Wettbewerb «Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1987», der in diesem Jahr das Thema

Edelsteingestaltung Schmuckhafte Steinbearbeitung

hatte, wurden 118 Arbeiten eingereicht.

Diese Zahl zeigt, daß sich der Wettbewerb nach wie vor großer Wertschätzung erfreut.

Bei der Art der Themenstellung war fast selbstverständlich, daß Eindringen aus dem Idar-Obersteiner Raum besonders stark vertreten waren. Dennoch zeigte auch diesmal der das Ausland starkes Interesse an der Ausschreibung.

Arbeiten kamen aus den Ländern Australien, BRD, Kanada, Niederlande, Schweiz, UDSSR, USA.

Das Thema war in diesem Jahr in Gruppen gegliedert und zwar in

1. Edelsteine zur Verwendung in Schmuck, wie neuartige Schliffe, Formen sowie Gravuren
2. Plastische Arbeiten, Skulpturen, Gefäße

Bei der Gruppe 1 sollte sich die Schöpfung von konventioneller Formgebung lösen und der Eigenart der Edelsteine entsprechen. Bei Gravuren wurden keine antiken und heraldischen Stile erwartet, sondern davon abweichende Darstellungs- und Bearbeitungsweisen. Auch die Skulpturen und Gefäße sollten der Eigenart des jeweiligen Materials und seinen Eigenschaften entsprechen.

Die Jury, die zum Teil aus Fachleuten besonderen Formats bestand, tagte am 4. September 1987 im Ballsaal der Diamant- und Edelsteinbräuer Idar-Oberstein. Sie war von der Vielfalt der Gestaltung der eingesandten Werke beeindruckt. Letztlich gab doch bei der Prämierung der Arbeiten die kreative Idee den Ausschlag. Die Sicherheit wären nicht andere Stücke ausgezeichnet worden. Da in jeder Gruppe jedoch nur 3 Preise – allerdings hoch dotierte – zu vergeben waren, konnten zwangsläufig andere bemerkenswerte Arbeiten nicht berücksichtigt werden.

Gruppe 1 3. Preis Prof. Udo Ackermann

DEUTSCHER
SCHMUCK-UND EDELSTEINPREIS
IDAR-OBERSTEIN 1987



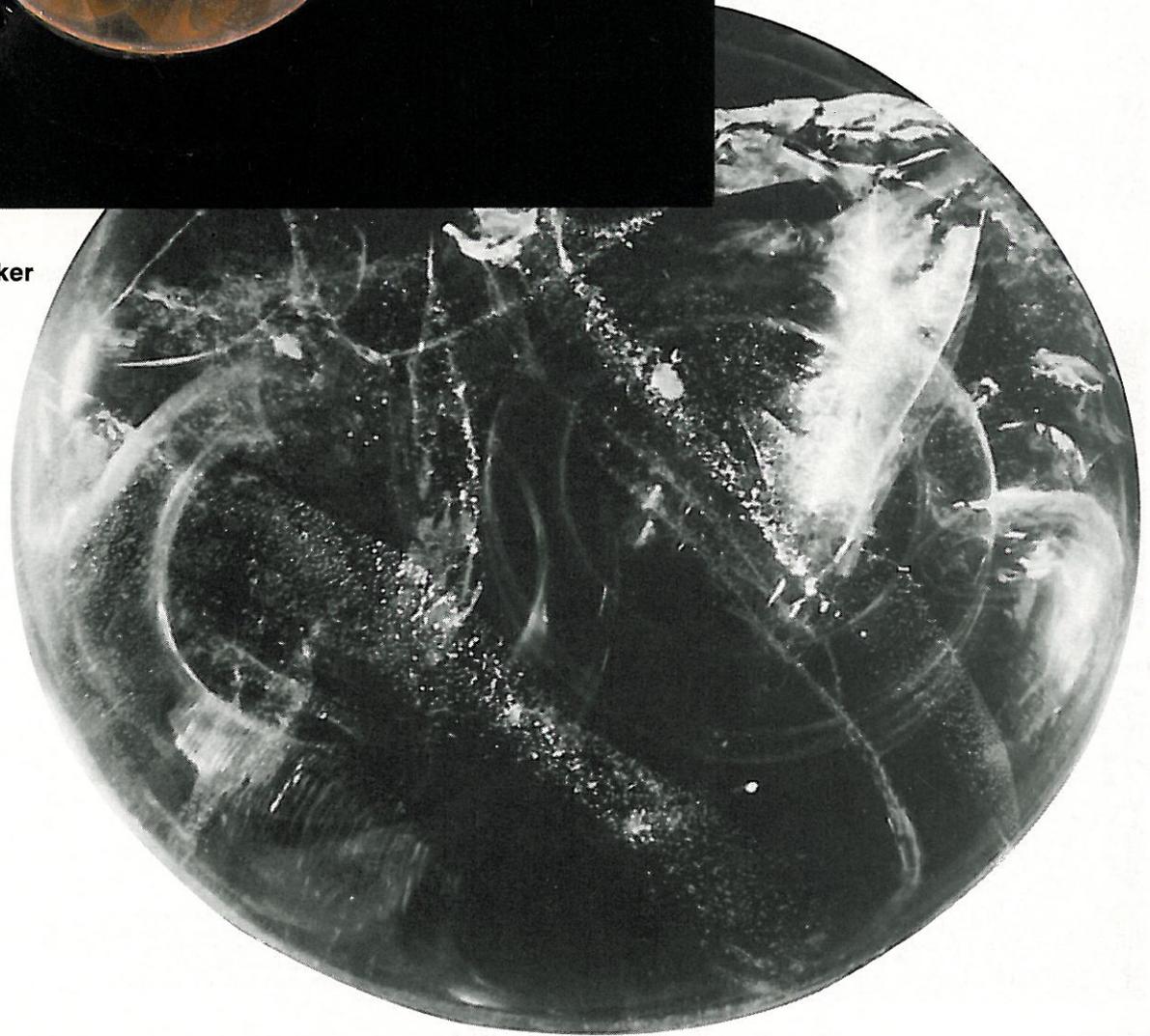
Von links nach rechts: Ivo Misani, Hans Stern, Prof. Hermann Bank, Hermann Rastorfer, Magister Bruno Schiller, Prof. Rolf Müller, OB Erwin Korb, Prof. Sigurd Persson, Christine-Maria Stralka

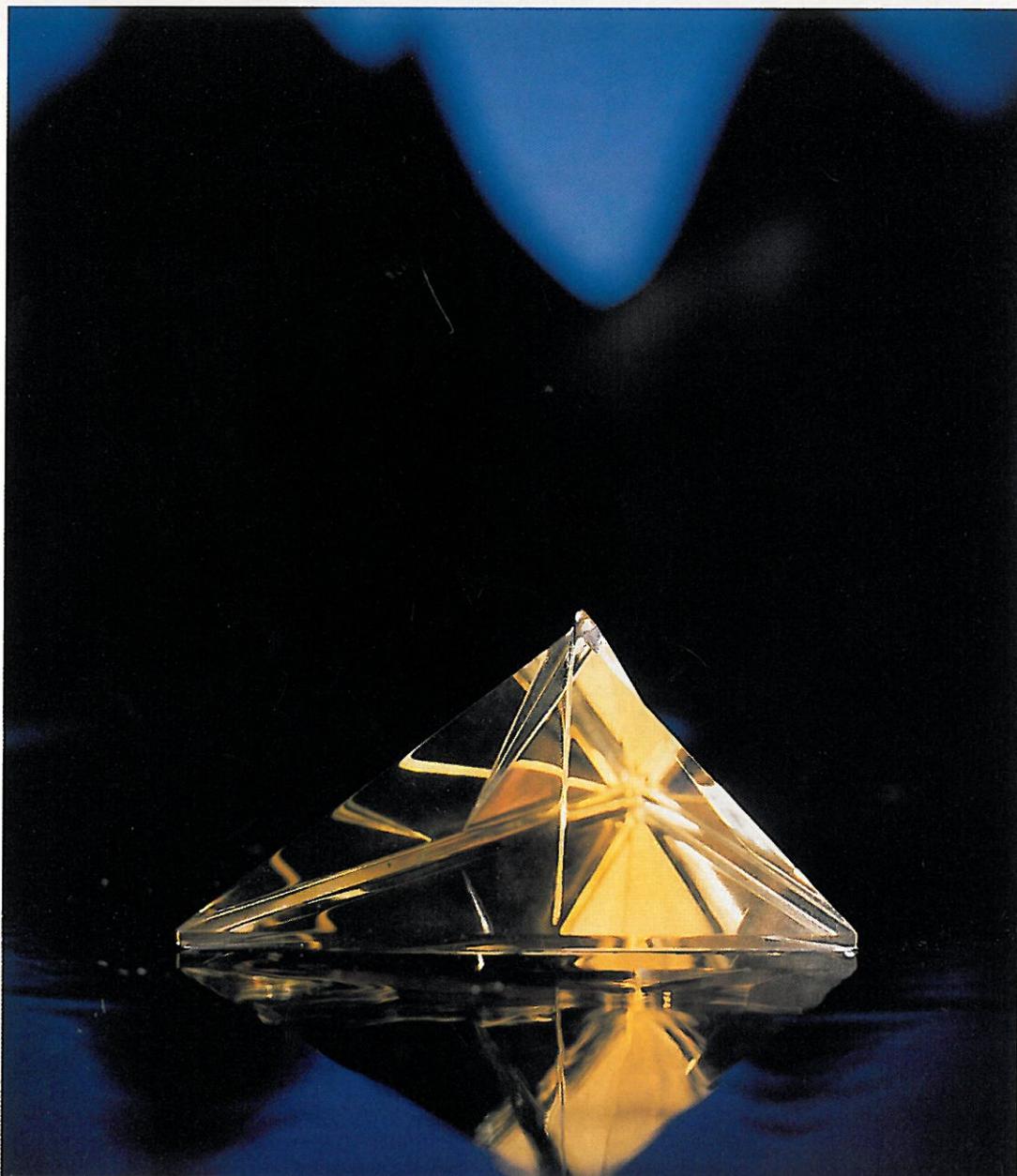


Der 1. Vorsitzende des Bundesverbandes der Edelstein- und Diamantindustrie, Jochen Müller, bei der Begrüßung der Juroren anlässlich eines gemeinsamen Abendessens am Vorabend der Jury-Tagung



Gruppe 2
1. Preis Prof. Friedrich Becker





Gruppe 2
2. Preis Hans-Jürgen Druglat



Die Jury bei der Arbeit

Das Jury-Team setzte sich im
 nen aus folgenden Persönlich
 zusammen:

Prof. Dr. Hermann Bank
 Mineraloge und Angehörige
 Edelsteinbranche, Idar-Oberste

Erwin Korb
 Oberbürgermeister, Idar-Obers

Ivo Misani
 Schmuckdesigner, Mailand

Prof. Rolf Müller
 Dipl. Designer und Vizepräside
 Fachhochschule des Landes
 land-Pfalz, Mainz

Prof. Sigurd Persson
 Gestalter für Kunsthandwerk un
 striedesign, Stockholm

Hermann Rastorfer
 Designer und Galerist, Münche

Magister Bruno Schiller
 Juwelier und Bundesinnungsm
 Wien

Hans Stern
 Juwelier, Rio de Janeiro

Christine-Maria Stralka
 Redakteurin der Zeitschrift Cos
 tan, München

Als Beobachter ohne Stimmrech
 men an der Wertung der Jury te

Dr. Klaus Hallwass
 Fachzeitschrift «gold + silber -
 + schmuck»

Peter Henselder
 Fachzeitschrift «GZ, Goldsch
 und Uhrmacher-Zeitung Europe
 weler»

Sylvia-Monica Schmager
 Fachzeitschrift «NUZ-Schmuck
 ren» und «Schweizer Uhren
 Schmuck-Journal»

Erhard Wanhoff
 Fachzeitschrift «Uhren-Juwelen-
 Schmuck»

Nach mehreren Wahlgängen I
 die Jury das nachfolgende Er
 bekanntgeben:

(Die Beschreibung der preisgek
 Arbeiten wurde von Herrn Dr. Ha
 vorgenommen.)

Gruppe 1:

Edelsteine zur Verwendung in Schmuck, wie neuartige Schliffe und Formen sowie Gravuren

Preis: Urkunde und DM 6000,-

Träger:

Andreas Munsteiner
Postfach 10
51111 Stipshausen
Bergkristall-Kugel mit 2 aufeinander angeordneten, in einer Hälfte befindlichen Kegelbohrungen.

Preis: Urkunde und DM 3000,-

Träger:

Michael McCue Dyber
Postfach 305
03266 New Hampshire

Amethyst, bearbeitet in der Kombination von Schliff und Gravur. Stabförmige Grundform mit trigonalem Querschnitt.

Preis: Urkunde und DM 1500,-

Träger:

Udo Ackermann
Postfach 15
51111 Oberbrombach
Abgewinkelte Basaltplatte mit Inefflorenobsidian und Sogdiadit gefügt und entwickelt aus der traditionsreichen Technik des florentinischen Mosaiks.

Gruppe 2:

Edelsteine, Skulpturen und Schmuck

Preis: Urkunde und DM 6000,-

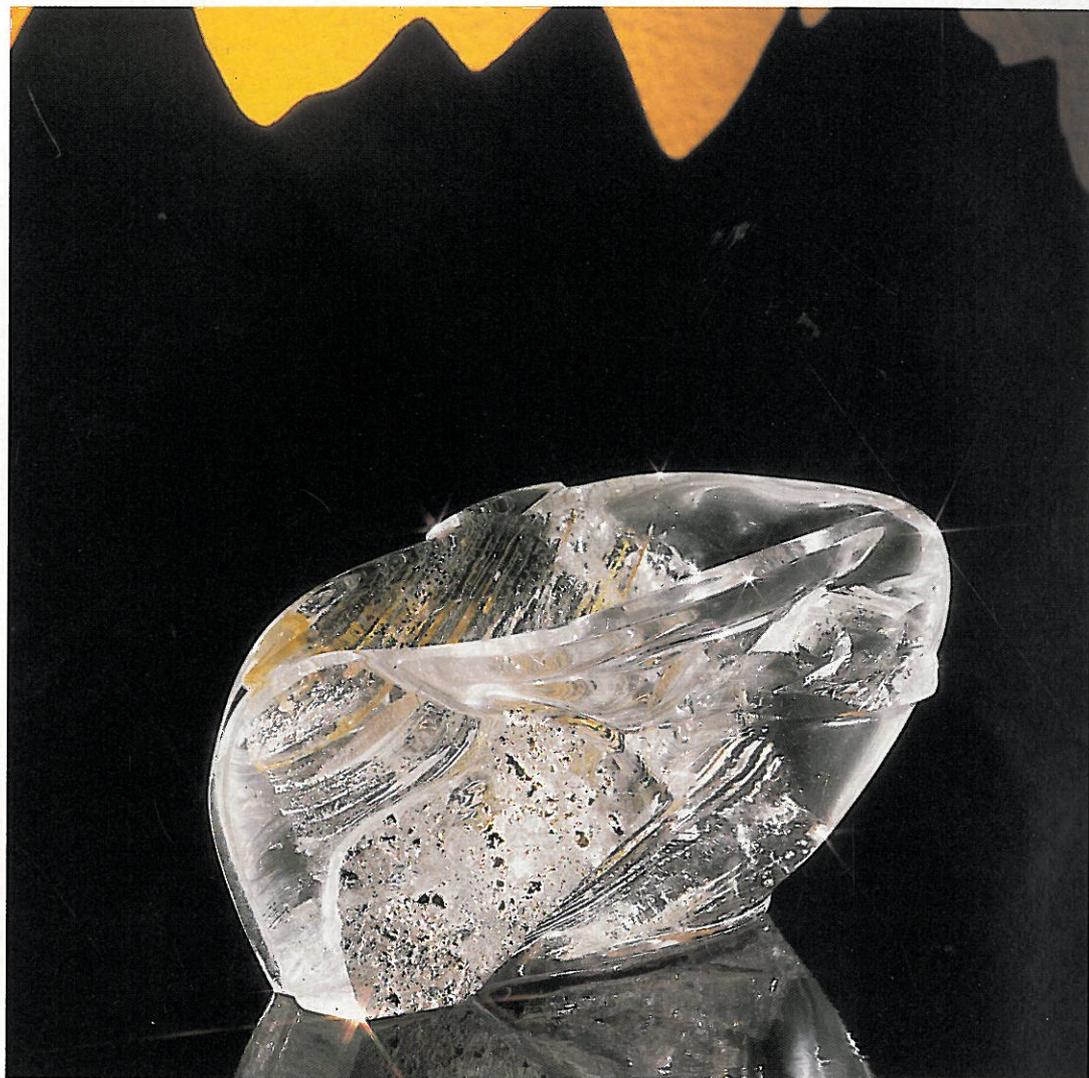
Träger:

Friedrich Becker
Postfach 8
4000 Düsseldorf 11
Edelstein-Objekt aus Bergkristall. Die obere Hälfte ist als Linse durchsichtig, darunter ein scheinbar wimmender Ring aus Bergkristall. Unterteil ist undurchsichtig. Die Bewegungseffekt bewirkende Mikromechanik ist darin verborgen.
Durchmesser 140 mm, Höhe 70 mm.
Entworfen und hergestellt von Prof. Friedrich Becker, Düsseldorf. Die Edelsteinarbeiten führte Klaus-Eberhard Wild, Idar-Oberstein 2, aus.

Preis: Urkunde und DM 3000,-

Träger:

Wolfgang Jürgen Druglat
Postfach 10
51111 Oberwörresbach
Schalenförmiges Citrin-Objekt mit farbigen voneinander abgesetzten eckigen Prismenflächen.



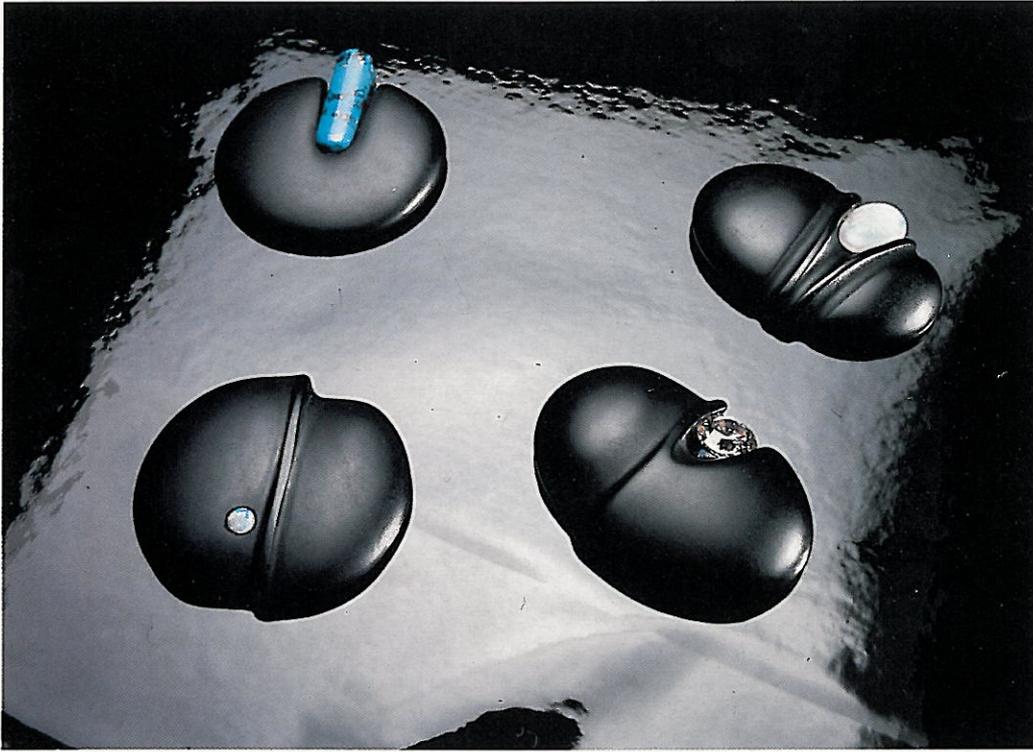
Gruppe 2
3. Preis Helmut Wolf

Die Juroren Prof. Hermann Bank aus Idar-Oberstein und Hans Stern aus Rio de Janeiro bei der Begutachtung einer Wettbewerbsarbeit

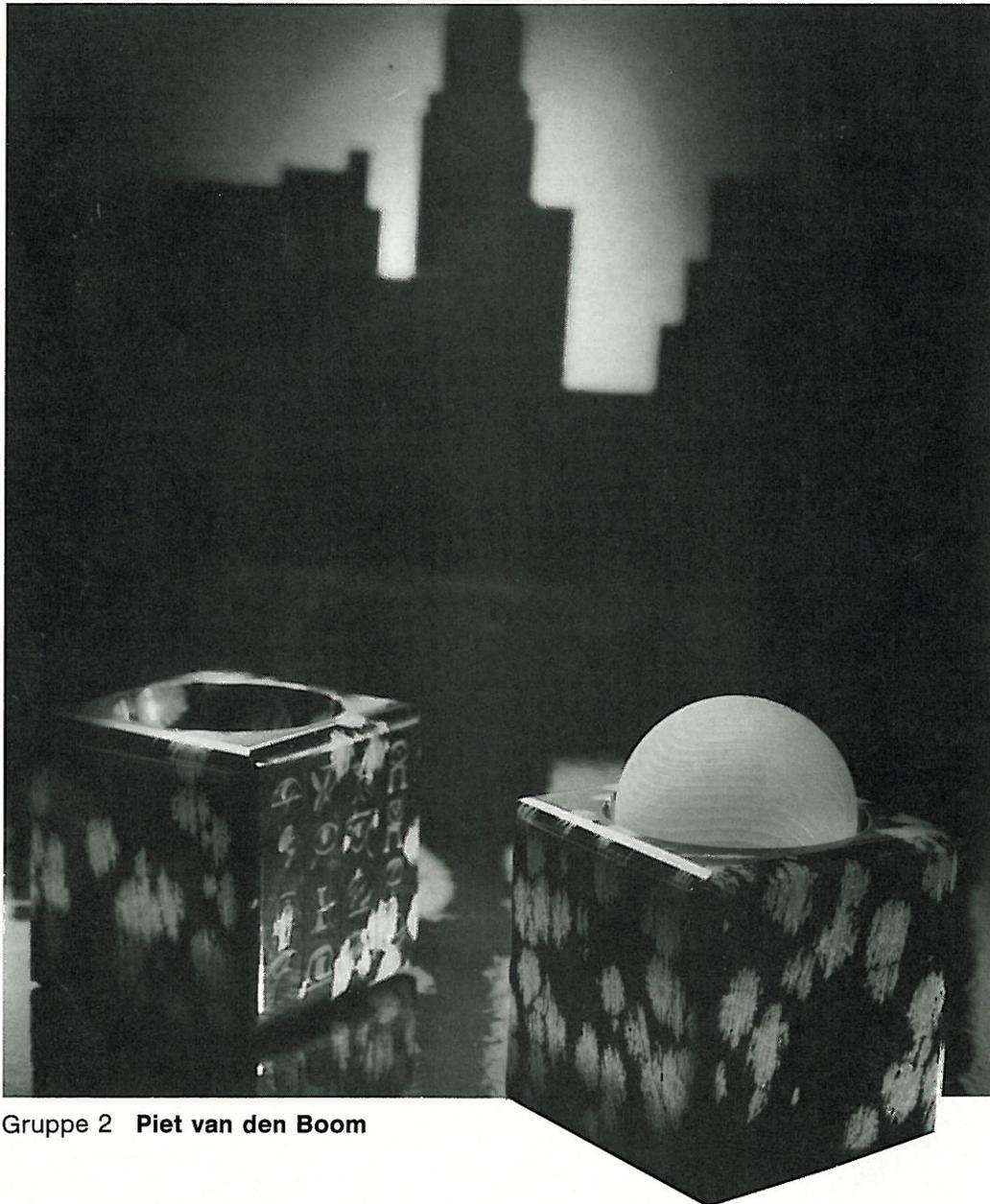




Gruppe 2
Prof. Friedrich Gebhart



Gruppe 1 Ursula Suess



Gruppe 2 Piet van den Boom

**3. Preis: Urkunde und DM 1 500,-
Preisträger:**

Helmut Wolf

Mühlwiesenstraße 20
6580 Kirschweiler

Bergkristallgefäß mit zahlreichen teilweise naturbelassenen Reliefs. Die Gefäßhöhlung ist so ausgeführt, daß bei seitlicher Betrachtung die Struktur des Stückes nicht gestört wird, Höhe 17 cm.

Weitere Arbeiten aus dem Wettbewerb:

Gruppe 1:

Edelsteine zur Verwendung in Schmuck, wie neuartige Schriffe und Formen sowie Gravuren.

Ursula Suess

45 Euclid Ave., Ardsley
New York 10502, USA

Gruppe 2:

Plastische Arbeiten, Skulpturen und Gefäße

Piet van den Boom

Ebersteinstraße 18
7530 Pforzheim

Hergestellt von Firma Herbert Klein, Idar-Oberstein

Prof. Friedrich Gebhart

Am Rohrbusch 87
4400 Münster - Roxel

Hergestellt von Firma Gerd Moser, Niederwörresbach

Die Feierliche Preisverleihung fand am 25. September 1987 in der Göttenbach-Aula in Idar-Oberstein statt. In der musikalisch umrahmten Veranstaltung hielt Dr. jur. Otto Graf Lambsdorff MDB die Festansprache. Zusammen mit den Vorsitzenden der den Wettbewerb ausschreibenden Verbände, Herrn Jochen Müller und Herrn Hans-Gerhard Goerg, überreichte er anschließend die Urkunden an die Preisträger.

Die Preisträger und die preisgekrönten Arbeiten wurden durch die Fernsehmoderatorin Jutta Arzt vorgestellt.

Alle zum «Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1987» eingereichten Arbeiten werden für die Öffentlichkeit vom 2. bis 4. Oktober 1987 (jeweils 9 bis 17 Uhr) im Saal der Diamant- und Edelsteinbörse ausgestellt.